



Aus der Heimat.

Festblatt zur Jubelfeier des 600jährigen Bestehens der Burg Hanstein.

Monatschrift zum Eichsfelder Tageblatt — Heiligenstädter Zeitung.

Nr. 127.

Heiligenstadt, Mai — Juni

1908.

Der alte Hanstein.

Melodie: An der Saale grünem Strande.

1. Mächtig auf der Burg der Ritter
Raunt's um Tor und Turm und Wall.
Waldwärts zieht ein Lenzgewitter,
Dumpler Donner rührt das Gitter
Und der Donner widerhallt.
2. Hat der Donner sie gerufen,
Aufgeweckt den alten Troß?
Hell erklingt's von Rosseshufen,
Sporenklang auf Tritt und Stufen,
Fackeln flammen durch das Schloß.
3. Längten Schlafes Rast entwunden,
Grüßen sie sich stummen Blids,
Flüstern von vergangenen Stunden,
Alten Kämpfen, alten Wunden
Und dem fernen Traum des Glücks.
4. Sehen tief im stillen Tale
Glänzen den bewegten Fluß,
Waldeshöhn im Mondesstrahle,
Schöne Welt, die tausendmale
Freude gab und Gruß und Kuß.
5. Doch die Nacht beginnt zu fliehen,
Tages neues Licht erwacht,
Und die Geister Schatten ziehen
Traurig bei des Mors Erglühn
In der Grüfte dunkle Nacht.
6. Schlummern in der engen Bahre,
Eisenranken überdeckt,
Bis sie alle hundert Jahre
Festes dröhnende Gankare
Endlich aus dem Schlaf erweckt.
7. Alle hundert Jahre wieder
Feiern lebensfroh und laut
Heitre Tänze, Danteslieder
Kecken Plan verblichener Brüder,
Die dies Felsenloß erbaut.
8. Gerner Tage trotz'ge Reste,
Hoch vom Turm welch' reicher Blid,
Unirer Burgen allerbeste,
Keiner ging von dieser Feste,
Den das Herz nicht zog zurück.
9. Junges Herz voll frischer Lieder,
Liebt und schwärmt hier frohe Zeit,
Altes Herz, wie Ros' und Glieder
Selger Jugend grüßt dich wieder
Hier der hauch Vergangenheit.
10. Wieviel Lenz sind verronnen,
Seit der Riese schirmt sein Nest,
Und er labt sich grün umspinnen
Immer noch im Glanz der Sonnen
Und erhofft noch manches Fest.
11. Heimatburg, noch lange kröne
Deinen Fels und halte Wacht.
Schimmre in des Tages Schöne,
Traum' hinaus, wenn Geistertöne
Flüsternd gehen durch die Nacht.

Fritz Fuldner, Göttingen.